

HEIZEN UND LÜFTEN

Richtig heizen und lüften – das sind die Geheimnisse für gesundes Wohlbefinden zu Hause. Dabei können Sie wertvolle Energie und Geld sparen.



So heizen Sie richtig

Drei Viertel der im Haushalt benötigten Energie verbraucht die Heizung.

Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart sechs Prozent Heizkosten.

Alte Heizungen sind wahre Energieverschwender: Moderne Heizungen sparen bis zu 40 Prozent Energie im Vergleich zu veralteten Wärmesystemen.

Die Heizungsanlage einmal jährlich vom Fachmann warten lassen: Er reinigt Wärmetauscher und Brenner und justiert die empfindliche Regelelektronik.

Regelmäßiges Entlüften der Heizkörper sorgt für einwandfreie Funktion der Geräte und ihrer Thermostate.

Selbst prüfen: Stehen die Verbrennungsluftöffnungen offen? Brennen sämtliche sichtbaren Flammen blau? Läuft der Betrieb ohne ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche?



Türen von beheizten Räumen schließen.

An den Heizkörpernischen sind die Außenwände dünner: Matten aus Aluminium oder Polystyrolplatten dämmen.

Vorhänge und Gardinen vor Heizkörpern behindern die Wärmeabgabe – bis zu 20 Prozent der Wärme entweicht.

Auch ungenutzte Räume sowie das Schlafzimmer auf 16 bis 18 Grad heizen: je wärmer die Luft, desto mehr Feuchtigkeit nimmt sie auf.

Fenster abdichten spart ebenfalls Energie – besser sind aber neue, dicht schließende Fenster.

Fenster- oder Rollläden abends schließen, das hält die Wärme im Haus.

Programmierbare Thermostatventile erhöhen und senken automatisch die Temperatur. Nur unverdeckt können sie die Raumtemperatur messen.

Wenn Sie längere Zeit verreisen, Heizung nicht ganz abschalten. Besser ist: Thermostate herunterregeln.

Warm und behaglich soll es sein: In überhitzten Räumen wird unnötig Energie verbraucht, außerdem steigt die Erkältungsgefahr. Unsere Tabelle zeigt die idealen Raumtemperaturen

Perfektes Raumklima	
Raum	Temperatur
Flur	15 Grad
Schlafzimmer	15-18 Grad
Küche	16-18 Grad
Kinderzimmer	20 Grad
Wohnzimmer	20-22 Grad



So lüften Sie richtig

Tauschen Sie regelmäßig die Raumluft aus. Drei- bis viermal pro Tag für fünf bis zehn Minuten querlüften: dazu Fenster und Türen ganz öffnen.

Je kälter es draußen ist, desto kürzer und öfter lüften.

Türen zu Küche und Bad geschlossen halten. Dampf, der beim Kochen oder Duschen entsteht, gleich rauslüften.

Auch bei schlechtem Wetter lüften: Kalte Herbst- oder Winterluft ist immer trockener als die Wohnungsluft.

Feuchtigkeit sammelt sich gern an Wänden, die von der Luftströmung abgeschirmt sind. Besonders Außenwän-

de und Mauern zu kalten Räumen sind schimmelgefährdet.

Daher Möbelstücke nicht direkt an die Wand stellen, sondern mindestens fünf Zentimeter Platz lassen.

Im Keller bei warmer oder schwüler Witterung nicht lüften. Kellerwände sind meist kühl, deshalb schlägt sich hier feuchte Luft nieder. Also lüften, wenn es draußen kälter ist als drinnen.

Ein Hygrometer kontrolliert die Luftfeuchtigkeit: Zwischen 50 und 55 Prozent sind im Winter ideal, 60 bis 65 Prozent im Herbst und Frühjahr.

Zentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung sparen mehr als ein Viertel an Heizenergie.

Internet Tipps

Tipps zum Heizen und Energie sparen:
www.waerme-plus.de

Heizen und sparen mit Erdgas:
www.asue.de

Richtiges Lüften gegen Schimmel:
www.schimmelpilz.de

Alles über Wohnraumlüftung:
www.frischluftechnik.de

ANSPRECHPARTNER

Kostenlose Beratung zur Energiesparung,
erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten

Klimaschutzagentur Mannheim
gemeinnützige GmbH
D 2, 5 – 8
68159 Mannheim



Sprechzeiten
Montag 8:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 0621 – 862 484 10
Fax. 0621 – 862 484 19
Internet: www.klima-ma.de

Mit freundlicher Unterstützung von

